

Gemeinde Kneitlingen

Protokoll

über die

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen Nr. R  
Kn11/010**

vom **29.06.2023**

Sitzungsort: 38170 Kneitlingen OT Eilum, Feuerwehrgerätehaus,  
Presseweg 2

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:27 Uhr

**Anwesend sind:**

Gruppe SPD / Grüne

Matthias Olschack  
Hans-Jürgen Stempin  
Angelika Uminski-Schmidt  
Thomas Zierdt

CDU-Fraktion

Lutz Hagemeister  
Michael Kahl  
Felicitas Glitz  
Jörg Singelmann

Verwaltung

Nele Böttcher, zugleich als Protokollführerin

**Vorsitz: Matthias Olschack**

Besucher: 9

## Ergebnis der Sitzung:

### Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1.:</b>	<b>Eröffnung der Sitzung und Begrüßung</b>
---------------------	--

Herr Olschack eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

<b>Zu Punkt 2.:</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

<b>Zu Punkt 3.:</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b>
---------------------	--

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

<b>Zu Punkt 4.:</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 22.03.2023</b>
---------------------	--

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 22.03.2023 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8

<b>Zu Punkt 5.:</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>
---------------------	-----------------------------------

Herr Olschack teilt folgendes mit:

#### Beschmierung der Eulenspiegelkemme

Vor einigen Wochen wurde die Eulenspiegelkemme (ehem. Trauerhalle) auf dem Kirchenfriedhof in Kneitlingen mit Graffiti beschmiert. Zunächst war nicht ganz klar, ob die Kirche oder die Gemeinde Kneitlingen Eigentümer der ehem. Trauerhalle ist. Nachdem dann aber klar war, dass die Kirche Eigentümer ist, hat diese den Vorfall zur Anzeige gebracht.

#### Neue Aushangkästen für Eilum und Ampleben

In den Ortsteilen Ampleben und Eilum wurden neue Bekanntmachungskästen angebracht.

#### Ehrungen Ehejubilare und Geburtstage

Die Ehrungen zu Geburtstagen und anlässlich der Ehejubiläen erfolgen nun wieder regelmäßig. Die Ehrungen anlässlich der Geburtstage erfolgen ab 75., alle 5 Jahre und ab 90., jedes Jahr.

### Einführung der Dorffunk-App

Seit Anfang Juni ist die Dorffunk-App für die Gemeinde Kneitlingen aktiv. Die App funktioniert wie ein Benachrichtigungsdienst und ähnelt Facebook.

Er bittet darum, dass Vereine sich ein Profil in der App erstellen und die Redateursfunktion nutzen, um Veranstaltungen und Termine teilen zu können. Außerdem möchte er gerne eine Informationsveranstaltung zu der Dorffunk-App anbieten, ein entsprechender Termin wird in den Aushangkästen veröffentlicht werden.

<b>Zu Punkt 6.:</b>	<p><b>Bebauungsplan "An der Dorfstraße" in Eilum der Gemeinde Kneitlingen; hier:</b></p> <p><b>a) Beratung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der benachbarten Gemeinden, der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen.</b></p> <p><b>b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB</b></p>
---------------------	---

Nach einer kurzen Widergabe der Vorlage durch Herrn Olschack, erfolgt die Abstimmung.

### **Beschluss:**

***a) Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die Abwägungen der im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen so, wie es sich aus der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage ergibt. Die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange erfolgt gem. § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB.***

***b) Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan „An der Dorfstraße“ in Eilum in der vorliegenden Fassung als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 8

<b>Zu Punkt 7.:</b>	<b>Nutzung des Feuerwehraumes in Eilum</b>
---------------------	--

Herr Olschack teilt mit, dass die Nutzung des Gemeinderaumes in Eilum bislang hauptsächlich durch die Feuerwehr erfolgte. Zuletzt wurde der Entwurf der Nutzungsordnung noch einmal überarbeitet, sodass die Nutzung auch für Einwohner\*innen möglich wäre.

Herr Stempin erklärt, dass sich der Gemeinderaum in Eilum auf dem ehemaligen Schulgelände befindet. Seinerzeit stand das Gebäude leer und es musste sich überlegt werden, was mit dem Gebäude passieren soll. Die Feuerwehr habe sich dann dazu bereiterklärt, das Gebäude zu renovieren und zu nutzen. Das Gebäude an sich gehört jedoch der Gemeinde.

Die Feuerwehr nutzt den Raum sehr selten (3-4 Mal im Jahr), es wäre sehr schade, wenn der Raum ansonsten weitestgehend leer stehen würde.

Auch Frau Uminski-Schmidt befürwortet diese Aussage. Es gibt keinen anderen Raum der von den Bürger\*innen und Vereinen im Ortsteil Eilum genutzt werden kann.

Herr Olschack möchte ebenfalls, dass der Gemeinderaum auch von den Bürger\*innen genutzt werden kann. Zuvor müsste jedoch u.a. geklärt werden, wie und durch wen die Reinigung erfolgen soll. Er dachte hier ggf. an die AG Eilum. Wenn der Raum gegen ein Entgelt auch für die Bürger\*innen genutzt werden soll, muss eine Satzung erlassen werden.

Herr Singelmann teilt mit, dass laut Aussage von Herrn Niemann, der Raum der Feuerwehr Eilum gehöre. Er möchte, dass zunächst die rechtliche Lage geklärt wird, bevor eine Nutzungssatzung erlassen wird. Auch mit Herrn Niemann, dem Ortsbrandmeister von Eilum, sollte zuvor noch einmal über die überarbeitete Fassung der Nutzungsordnung gesprochen werden.

### **Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die anliegende Nutzungsordnung für den Gruppenraum der Feuerwehr Eilum.***

**Entscheidung zurückgestellt, Vorlage neu vorschlagen**

<b>Zu Punkt 8.:</b>	<b>Sanierung Eulenspielsaal Kneitlingen</b>
---------------------	---

Herr Hagemeister stellt die folgenden notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für den Eulenspiegelsaal in Kneitlingen vor:

#### Außenbereich

Im Außenbereich sei derzeit oberste Priorität, eine neue Zugangstreppe für den Saal zu schaffen. Die derzeitige Treppe ist abgänglich und bei Nässe äußerst rutschig. Hierfür würde sich der Austausch durch eine Stein- oder Stahltreppe anbieten. Außerdem müssen Gasanschluss und Wasseruhr versetzt werden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten und mit Blick auf den Ausbau erneuerbarer Energien, soll ein Balkonkraftwerk errichtet werden, um den Grundbedarf an Strom decken zu können.

#### Innenbereich

Auch im Inneren des Gebäudes sind diverse Arbeiten von Nöten. Die Heizung ist bereits des Öfteren ausgefallen und muss angesichts des hohen Alters dringend ausgetauscht werden. In Frage würde hierfür eine Gas- oder Hybridheizung (ca. 6.500€-7.000€) kommen. Der Einbau einer Wärmepumpe ist aufgrund der Grundsubstanz des Gebäudes nicht möglich. In dem Zuge wäre es sinnvoll, auch den Schornstein zu erneuern. Durch den allgemein veralteten Zustand

des Gebäudes sollten zudem die elektrischen Leitungen überarbeitet und der Sicherungskasten versetzt werden.

Die Erneuerung der Innenbeleuchtung und Wände ist ebenfalls notwendig, um den Charme des Gebäudes wiederherzustellen.

Eine weitere äußerst wichtige Sanierungsmaßnahme ist die Überarbeitung des Dielenbodens. Die Nägel kommen bereits aus den Dielen heraus und stellen somit eine Unfallgefahr dar.

Um in den Räumlichkeiten auch größere Veranstaltungen wieder gerne stattfinden zu lassen, ist der Einbau einer neuen Küche und Schanktheke unabdingbar.

### Bereich der Sanitäranlagen

In Anbetracht der Wichtigkeit eines barrierefreien Zugangs, sollte für den Toilettenvorraum eine neue Außentür mit barrierefreiem Zugang entstehen. Auch die Toilettenräume sind massiv veraltet und bedürfen einer Erneuerung.

Sollte eine Modernisierung des Gebäudes gelingen, so wird selbstverständlich der Schützenverein Kneitlingen mit in die Maßnahmen eingebunden. Generell sei der Verein einer Sanierung gegenüber sehr positiv gestimmt. Der Charme des Gebäudes soll auch nach den Arbeiten bestehen bleiben.

Herr Hagemeister hat sich bereits an Frau Könnemann von der Samtgemeindeverwaltung Elm-Asse gewandt, um mögliche Fördermittel für die Gemeinde zur Umsetzung dieses Projektes zu erhalten.

<b>Zu Punkt 9.:</b>	<b>Mitteilungen</b>
---------------------	---------------------

Herr Hagemeister macht folgende Mitteilungen:

Die Kreuzung auf der Landstraße vor Kneitlingen soll neu markiert werden. Derzeit stehe hierfür jedoch noch keine Firma zur Verfügung. Sobald sich dies ändert, werden die Markierungen vorgenommen.

Auf Wunsch einiger Einwohner\*innen, ein Straßenschild vor Kneitlingen mit der Aufschrift „Keine Durchfahrt in den Elm“ aufzustellen, habe er sich mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises in Verbindung gesetzt und einen entsprechenden Antrag gestellt. Der Landkreis klang zur Aufstellung eines solchen Schildes sehr optimistisch, noch wartet er aber auf die Entscheidung von Herrn Ruhe und Herrn Fricke.

<b>Zu Punkt 10.:</b>	<b>Anfragen</b>
----------------------	-----------------

Herr Hagemeister möchte wissen, ob es für die Gemeinde Kneitlingen eine Baumschutzsatzung gibt.

Herr Stempin verneint dies und fügt hinzu, dass derzeit alle Bäume in einem Baumkataster erfasst werden.

In Kneitlingen auf dem Spielplatz hängen bereits einige Erfassungsmarken. Hier gehört der Spielplatz jedoch zu 2/3 Privatpersonen. Die Einteilung sei hierzu

teilweise nicht eindeutig. Falls den Einwohner\*innen diesbezüglich Ungereimtheiten auffallen, so können sie sich gerne bei der Samtgemeindeverwaltung melden.

Herr Hagemeister erkundigt sich nach dem Stand der Straßensanierung in den Ortsteilen. Hier sei jedoch seit der Erfassung der Straßenschäden nichts mehr passiert. Auch der Bürgersteig im Bereich der Ringstraße in Kneitlingen sei kaputt und müsse erneuert werden.

Herr Stempin möchte wissen, wer die Kosten für die Erstellung des Baumkatasters übernimmt.

Kostenaufteilung für die Erstellung des Baumkatasters:

Die Kosten für die Erstellung des Baumkatasters werden nach Eigentumsverhältnissen aufgeteilt. Die Gemeinde hat die Kosten für die Erfassung der Bäume auf den Gemeindegrundstücken zu tragen.

Anschließend macht Frau Uminski-Schmidt darauf aufmerksam, dass Herr Kahl noch immer als Kümmerer für die Gemeinde Kneitlingen beim Sozio-Med-Mobil hinterlegt ist. Für den Ortsteil Eilum würde Frau Seekamp diese Aufgabe gerne übernehmen. Es wäre schön, wenn die Liste hierzu erneuert und für jeden Ortsteil ein Kümmerer gefunden werden könnte. Sie schlägt vor, diese Liste dann auch in den Ortsteilen auszuhängen.

Herr Kahl hält das Konzept des Sozio-Med Mobil für fehlerbehaftet. Oft würden lange Wartezeiten für die Nutzer\*innen nach den Arztterminen entstehen. Dies sei oft nur schwer zumutbar.

Herr Hagemeister schlägt vor, einen Antrag zur Tempo-30-Begrenzung für alle Ortschaften beim Landkreis zu stellen. Dies sei der Wunsch einiger Bürger\*innen gewesen. Er möchte, dass hierfür Argumente zur Antragstellung gesammelt werden. Dieser Idee sind auch die anderen Ratsmitglieder sehr zugetan.

Als nächstes möchte Frau Uminski-Schmidt, dass sich die Samtgemeindeverwaltung als Förderkommune für den Flexo-Bus bewirbt. Flexo sei ein Angebot des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und bietet barrierefreie Kleinbusse für den öffentlichen Nahverkehr an. Mit den Bussen können die Bürger\*innen im gewohnten VRB Tarifgebiet von einem Ort in den anderen fahren, ohne Umsteigen zu müssen. Dieses System ist besonders für den ländlichen Raum sehr praktisch.

Anschließend merkt Herr Singelmann an, dass die Regenwasserrinne am Gemeinderaum in Eilum einen Riss hat und gespült werden muss.

<b>Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde</b>
---

Ein Bürger befürwortet die Dorffunk-App und möchte wissen, wie man sich diese App herunterladen kann.

Herr Olschack teilt mit, dass er zu dieser App gerne einen Aushang machen würde. Die App kann von den Einwohner\*innen im Playstore/App Store heruntergeladen werden. Gerne ist er bei der Nutzung der App behilflich, sollten Fragen bestehen.

Als nächstes teilt ein Bürger mit, dass häufig Totholz von den Bäumen am Banslebenring auf der Höhe von Fricke am Bach herunterfallen würde. Er möchte, dass der Bauhof hier tätig wird.

Anschließend möchte er eine Auskunft zum Sachstand der Baumaßnahme des DGH Bansleben.

Herr Olschack teilt mit, dass eine neue Tüorzarge aus Metall in den barrierefreien Zugang des DGH eingebaut und verkleidet wurde. Nun wird zunächst geschaut, ob sich diese wieder verzieht.

Bezüglich des Einbruchs habe sich jedoch noch nichts getan. Hier bittet Herr Olschack um Klärung durch die Verwaltung. Außerdem möchte er wissen, welche nächsten Schritte bezüglich des Baus geplant sind.

#### Folgende Bauschritte:

- Einbau einer Rampe vom kleinen in den großen Saal
- Durchbruch zum großen Saal
- Erneuerung des Fußbodens im kleinen Saal
- Zumauern zweier ausgewählter Fenster im kleinen Saal (um die Kosten f. die verzogenen Fenster zu reduzieren (Eigenleistung))
- Reparatur/Verstärkung eines Fensters, analog zur Außentür
- Malerarbeiten

Generell äußerten die Bürger\*innen ihren Unmut darüber, dass sie vor Beginn der Arbeiten nicht über die Umbaumaßnahmen informiert wurden. Bereits geplante Feiern konnten aufgrund dessen nicht mehr stattfinden.

Außerdem wird angemerkt, dass die Thermostate und Heizungsanlage altersbedingt dringend ausgetauscht werden müssen.

Herr Kahl kann den Unmut der Bürger\*innen nachvollziehen, es würde jedoch nichts bringen, hier alles nur zu kritisieren, da die Samtgemeindeverwaltung hier tätig werden muss.

Herr Olschack möchte am 13.07.2023 einen Ortsbegehungstermin mit den Bürger\*innen und Angestellten der Verwaltung vereinbaren um das weitere Vorgehen bezüglich des DGH zu besprechen.

<b>Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung</b>
--

Um 20:27 Uhr schließt Herr Olschack die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Beteiligung.

Die Protokollführerin

Der Bürgermeister

Böttcher



Olschack